



Peter Rüesch sagt Adieu

Dass ich am 24. Dezember, just am Heiligabend, mein aktives Berufsleben beenden werde ist mir seit langem bekannt – aber kein Weihnachtsgeschenk. So gesehen habe ich mich auf diesen Tag vorbereiten können; denkt wohl jeder Aussenstehende.

Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Ich habe nicht, wie Kinder dies gerne tun, die noch verbleibenden Tag bis Weihnachten gezählt und ungeduldig auf den Zeitpunkt meines Abschieds hingefiebert. Nein – ich habe den Pendenzenberg abzubauen und meinen Nachfolger in sein neues Amt einzuarbeiten versucht. Immer im Wissen, dass es nicht gelingen wird alles und jedes erledigen und den Wissenstransfer lückenlos abschliessen zu können. Nun gehe ich in der Gewissheit, dass meine Zeit eine Gute war, und dass es für alle Beteiligten eine Chance ist Altes über Bord zu werfen, Bewährtes zu optimieren und Neues anzupacken. Während sieben Wochen hatte ich das Vergnügen,

meinen Nachfolger Roland Toleti in sein Amt einzuarbeiten. In dieser Zeit ist mir wieder bewusst geworden wie vielseitig, spannend, fordernd und befriedigend die Funktion des Gemeindeschreibers ist. Es ist mir aber auch klar geworden, was der Neue zu leisten im Stande sein muss. Diese Erkenntnis erschreckt mich aber nicht, denn ich bin überzeugt, dass der Gemeinderat den richtigen Mann zu meinem Nachfolger gewählt hat. Ich wünsche Roland an dieser Stelle alles Gute für seine berufliche Zukunft.

Dass mir mein Abschied so schwer fallen würde wie es sich jetzt anfühlt, hätte ich nicht gedacht. Aber mir wird immer wieder aufs Neue klar, wie kostbar jeder Moment, jede Begegnung, jedes Projekt, jeder Erfolg und jede gemeinsame Sitzung war. Die Schwere meines Abschiednehmens zeigt mir in aller Deutlichkeit, wie wichtig die Zeit davor gewesen ist.

Wenn ich auf die knapp 15 Jahre als Gemeindeschreiber zurückblicke,



dann erscheinen immer wieder Menschen vor meinem geistigen Auge. Menschen mit denen mich viel ver-

bindet. Menschen, die ich führen und begleiten durfte. Aber auch Menschen die mich geführt und geprägt haben.

In all den Jahren sind viele «Seilschaften» mitunter gar Freundschaften entstanden. Von diesen Menschen Abschied zu nehmen fällt mir schwer.

Ich verlasse meinen Arbeitsplatz zufrieden und voller Dankbarkeit. Es war eine schöne und bereichernde Zeit. Ich danke dem Gemeinderat für die angenehme Zusammenarbeit, den Mitarbeitenden für die tatkräftige Unterstützung und der Geschäftsleitung für das Engagement und die freundschaftliche Teamarbeit, getreu dem Motto: «Ein Team – ein Ziel».

Ach ja – da war noch eine oft gestellte Frage: «Was machst du, wenn du pensioniert bist?» Nichts! Das wäre die falsche Antwort. Ich möchte erst einmal im dritten Lebensabschnitt ankommen, spüren wie sich das anfühlt, und dann neue Ziele anpeilen. Ich bin noch viel zu neugierig, als dass ich mich dem Nichtstun hingeben könnte.

Peter Rüesch

Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter a.D.

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung, das Friedensrichter- und Betreibungsamt Kreis Sirnach, das Grundbuchamt Kreis Sirnach und das Zivilstandsamt Bezirk Münchwilten haben vom Donnerstag, 24. Dezember 2015, ab 11.30 Uhr bis und mit Sonntag, 3. Januar 2016, geschlossen.

Todesfälle

Bei Todesfällen über die Feiertage wenden Sie sich bitte direkt an Vreni Brühlmann, Bestattungsdienst, St. Margarethen, Telefon 071 966 55 06. Ab Montag, 4. Januar 2016 sind die Schalter wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins 2016!

Nur ein Märchen

Märchen vom Auszug aller «Ausländer»

von Helmut Wöllestein (herausgegeben am 20. 12. 1991)

Es war einmal, etwa drei Tage vor Weihnachten, spät abends. Über dem Marktplatz der kleinen Stadt kamen ein paar Männer gezogen. Sie blieben an der Kirche stehen und sprühten auf die Mauer die Worte «Ausländer raus» und «Deutschland den Deutschen». Steine flogen in das Fenster des türkischen Ladens gegenüber der Kirche. Dann zog die Horde ab. Gespenstische Ruhe. Die Gardinen an den Fenstern der Bürgerhäuser waren schnell wieder zugefallen. Niemand hatte etwas gesehen.

«Los kommt, wir gehen.» «Wo denkst Du hin! Was sollen wir denn da unten im Süden?» «Da unten? Da ist doch immerhin unsere Heimat. Hier wird es schlimmer. Wir tun, was an der Wand steht: «Ausländer raus!»»

Tatsächlich: Mitten in der Nacht kam Bewegung in die kleine Stadt. Die Türen der Geschäfte sprangen auf. Zuerst kamen die Kakaopäckchen, die Schokoladen und Pralinen in ihrer Weihnachtsverkleidung. Sie wollten nach Ghana und Westafrika, denn da waren sie zu Hause. Dann der Kaffee, palettenweise, der Deutschen Lieblingsgetränk: Uganda, Kenia und Lateinamerika waren seine Heimat.

Ananas und Bananen räumten ihre Kisten, auch die Trauben und Erdbeeren aus Südafrika. Fast alle Weihnachtsleckereien brachen auf. Pfeffernüsse, Spekulatius und Zimtsterne, die Gewürze aus ihrem Inneren zog es nach Indien. Der Dresdner Christstollen zögerte. Man sah Tränen in seinen Rosinenaugen, als er zugab: Mischlingen wie mir geht's besonders an den Kragen. Mit ihm kamen das Lübecker Marzipan und der Nürnberger Lebkuchen.

Nicht Qualität, nur Herkunft zählte jetzt. Es war schon in der Morgendämmerung, als die Schnittblumen nach Kolumbien aufbrachen und die Pelzmäntel mit Gold und Edelsteinen in teuren Chartermaschinen in alle Welt starteten. Der Verkehr brach an diesem Tag zusammen ... Lange Schlangen japanischer Autos, vollgestopft mit Optik und Unterhaltungselektronik, krochen gen Osten. Am Himmel sah man die Weihnachtsgänse nach Polen fliegen, auf ihrer Bahn gefolgt von den Seidenhemden und den Teppichen des fernen Asiens.

Mit Krachen lösten sich die tropischen Hölzer aus den Fensterrahmen und schwirrten ins Amazonasbecken. Man musste sich vorsehen, um nicht auszurutschen, denn von überall her quoll Öl und Benzin hervor, floss in Rinnsalen und Bächen zusammen in Richtung Naher Osten. Aber man hatte ja Vorsorge getroffen.

Stolz holten die deutschen Autofirmen ihre Krisenpläne aus den Schubladen: Der Holzvergaser war ganz neu aufgelegt worden. Wozu ausländisches Öl?! – Aber die VW's und BMW's begannen sich aufzulösen in ihre Einzelteile, das Aluminium wanderte nach Jamaika, das Kupfer nach Somalia, ein Drittel der Eisenteile nach Brasilien, der Naturkautschuk nach Zaire. Und die Straßendecke hatte mit dem ausländischen Asphalt auch immer ein besseres Bild abgegeben als heute.

Nach drei Tagen war der Spuk vorbei, der Auszug geschafft, gerade rechtzeitig zum Weihnachtsfest. Nichts Ausländisches war mehr im Land. Aber Tannenbäume gab es noch, auch Äpfel und Nüsse. Und die «Stille Nacht» durfte gesungen werden – Allerdings nur mit Extragenehmigung, das Lied kam immerhin aus Österreich!

Nur eines wollte nicht in das Bild passen: das Kind in der Krippe, sowie Maria und Josef waren geblieben. – Ausgerechnet drei Juden! Wir bleiben, hatte Maria gesagt, denn wenn wir aus diesem Land gehen, wer will ihnen dann noch den Weg zurück zeigen – zurück zur Vernunft und zur Menschlichkeit?

Sirnacher Ehren-Galerie

Gemeinde und Vereine Sirnach gratulieren

Céline Burlet, Flavia Zuber, Jennifer und Melanie Schmid



zur Silbermedaille an den
Kunstrad-Weltmeisterschaften in Malaysia

Zur Pensionierung von Peter Rüesch, Gemeindeschreiber

Der 1. Mai 2001 ist im Leben von Peter Rüesch ein wichtiger Termin. Nicht weil der Tag der Arbeit für ihn als ehemaliger Gewerkschaftssekretär eine gewisse Bedeutung hätte, sondern weil es der Start an seiner Lebensstelle war. Der Begriff «Lebensstelle» trifft durchaus zu. Während seinen letzten 15 Jahren im aktiven Berufsleben, stellte Peter Rüesch seine Schaffenskraft ganz in den Dienst der Politischen Gemeinde Sirnach. Im Jahre 2001 wurde die Schwerverkehrsabgabe LSVA eingeführt und es war auch das Jahr des Swissair-Grounding. Beide Ereignisse liegen eine gefühlte Ewigkeit zurück und so auch die Amtsübernahme von Peter Rüesch als neuer Schreiber der Gemeinde Sirnach. Im damaligen Anstellungsgespräch bezeichnete er sich als Generalist. Diese wertvolle Eigenschaft bestätigte sich voll und ganz. Als gelernter Maschinenmechaniker, Gewerkschaftssekretär und vormaliger Leiter der Sozialen Dienste der Stadt Bülach brachte Peter Rüesch viel Lebenserfahrung und ein breites und fundiertes Wissen mit. Bei der Erfüllung der vielseitigen Aufgaben als Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter wusste er dies geschickt zu nutzen. Die statistischen Werte über sein Wirken in dieser Position sind eindrücklich:

- Erstellen von 28 Botschaften zu Gemeindeversammlungen

- Erstellen von drei grossen Abstimmungsbotschaften zu Urnenabstimmungen (Feuerwehrdepot Kett, Einheitsgemeinde Sirnach, Spange Hofenplus)
- Vorbereiten und Protokollieren von rund 250 Sitzungen des Gemeinderates
- Rund 165 Mal redigieren von Mitteilungen aus der Gemeinde Sirnach für das Publikationsorgan Sirnach-aktuell.

Das Schreiben und Texten waren für ihn so etwas wie eine Leidenschaft. Seine präzisen und stilistisch einwandfreien Texte beeindruckten immer wieder. Peter Rüesch war aber weit mehr als einfach der «Schreiber». Er war ein äusserst kompetenter und engagierter Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter. Er verfügt über eine hervorragende Auffassungsgabe, sehr gute Rechtskenntnisse und ist ein grosses Organisationstalent. Letzteres stellte er immer wieder unter Beweis mit der Organisation von zahlreichen Gemeindeanlässen und bei internen Veranstaltungen des Gemeinderates und der Verwaltung. Seiner sprühenden Kreativität ist es zu verdanken, dass sich die Gemeinde Sirnach immer wieder im besten Lichte präsentieren konnte. Leuchtende Beispiele dazu sind mehrere Messeauftritte unserer Gemeinde



Gemeindepräsident Kurt Baumann und Gemeindeschreiber Peter Rüesch: während vieler Jahre ein starkes Duo.

an der Immomesse St.Gallen. Der Jubiläumsauftritt im Jahre 2003 in Frauenfeld oder der Auftritt als Gastgemeinde an der WUFA trugen ebenso seine Handschrift wie das Zehn-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Sirnach am Dorffest Wiezikon mit Ochs am Spiess, um nur einige zu nennen. Diesem Umstand verdankt er den liebevollen Titel «Festtubel», welcher ihm auch schon verliehen wurde. Besonders erwähnenswert sind seine absolute Zuverlässigkeit und Loyalität zur Gemeinde Sirnach. Dass Sirnach zu seiner neuen Heimat geworden ist, bestätigte er mit dem Zuzug aus dem

Kanton Zürich nach dem Bau seines Eigenheims am Rosenberg.

Peter Rüesch war aber nicht nur ein loyalere Berater und Stabsmitarbeiter des Gemeinderates. Als Vorgesetzter führte er seine Verwaltung umsichtig und fair. Er brachte seinen Mitarbeitenden grosses Vertrauen entgegen, förderte sie und liess sie selbständig arbeiten.

Im Jahre 2012 führte die Gemeinde Sirnach für seine Verwaltung das Geschäftsleitungsmodell ein. Dieses Projekt verfolgte er als Verwaltungsleiter zusammen mit dem Gemeinderat sehr engagiert und zielstrebig bis zum heutigen Tag. Mit der Einheitsgemein-

de Sirnach begleitete er an vorderster Front ebenso erfolgreich ein weiteres Projekt mit ähnlicher Dimension.

Für viele Bürgerinnen und Bürger war Peter Rüesch ein kompetenter Ansprechpartner für verschiedenste Anliegen und Hilfestellungen. Seine Erläuterungen waren stets klar und verständlich und alle konnten sich auf ihn verlassen. Als sein langjähriger Vorgesetzter blicke ich auf eine äusserst fruchtbare Zusammenarbeit mit Peter zurück. Die sachbetonten Diskussionen in einer freundschaftlichen Atmosphäre ermöglichten es, dass wir beide immer dasselbe Ziel verfolgten: die Prosperität und Weiterentwicklung der Gemeinde Sirnach. Ich bedanke mich bei Peter Rüesch ganz herzlich für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit. Eine Zusammenarbeit die Henry Ford einmal treffend wie folgt formulierte: «Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.» Im Namen des Gemeinderates und allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung danke ich Peter Rüesch ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Sirnach. Für seinen nächsten Lebensabschnitt wünschen wir ihm von Herzen alles Gute und gute Gesundheit.

Kurt Baumann, Gemeindepräsident

Baubewilligungen

Seit dem 19. November 2015 wurden folgende Bewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Salt Mobile SA (vormals Orange)
Objekt	Neubau Mobilfunkantenne
Lage	Fischingerstrasse 51, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Züblin Corinne und Michael
Objekt	Aufstockung auf Garage
Lage	Bachtobelstrasse 1 8370 Sirnach

Kehrrichtabfahren über die Festtage



Am **Weihnachtstag, 25. Dezember** und am **Neujahrstag, 1. Januar 2016** finden keine Kehrrichtabfahren statt. Stellen Sie deshalb bitte an diesem Tag keine Kehrachtsäcke an den Strassenrand. Eine Ersatztour wird am Dienstag 29. Dezember durchgeführt. Das ZAB ist ab Freitag, 8. Januar 2016 wieder im gewohnten wöchentlichen Rhythmus für Sie unterwegs. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Zweckverband Abfallverwertung
Bazenheid (ZAB)

SBB-Tageskarten Gemeinde

Damit Sie auch während den Festtagen auf die beliebten Tageskarten Gemeinde nicht verzichten müssen, beachten Sie bitte, dass unsere Büros vom Donnerstag, 24. Dezember, 11.30 Uhr, bis Montag, 4. Januar 2016, 8

Uhr, geschlossen bleiben. Wir bieten daher die Möglichkeit, die Tageskarten Gemeinde für diese Zeit im Voraus bis **Donnerstag, 24. Dezember, 11.30 Uhr**, zu bestellen und abzuholen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr



Büro und Betrieb der EW Sirnach AG bleiben über die Feiertage vom 21. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016 geschlossen. Im Notfall ist unser 24-Stunden-Servicedienst unter der Telefonnummer 071 969 44 70 rund um die Uhr erreichbar. Das Team der EW Sirnach AG wünscht allen Kunden frohe und besinnliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

2016

Sonntag, 3. Januar 2016

10.45 Uhr

Schulanlage Busswil

8371 Busswil

Neujahrs- aperitif

Restauration

Thurgauer Landfrauen Sirnach und Umgebung

Unterhaltung

Kostproben aus der Operette «Maske in Blau»

Neujahrsansprache

Kurt Baumann

fenster | rentsch

schnell. freundlich. sauber

Wir beraten Sie persönlich bei Ihnen zuhause und garantieren eine saubere und fachgerechte Montage.

Fenster Rentsch GmbH
Frauenfelderstrasse 49, 8370 Sirnach
052 383 11 11
www.fenster-rentsch.ch

Grillo Grillo

SCHREINEREI
KÜCHENBAU

40
über JAHRE

Winterthurerstrasse 23
CH-8370 Sirnach
www.grillogrillo.ch



Sssssssssssss...

Wir haben die passenden Insektengitter!

Endlich Schluss mit schlaflosen Nächten! Einfach - schnell - preiswert.

Rufen Sie noch heute unter Tel. **071 966 32 32** an und vereinbaren einen Termin. Gerne offerieren wir Ihnen Ihren individuellen Insektenschutz - prompt und unkompliziert.



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.
Frohe Festtage.

Sirnach | 071 966 11 74



19. Dreikönigskonzert bei Kerzenlicht

Am Dreikönigskonzert vom 6. Januar 2016, um 20 Uhr in der katholischen Kirche St. Remigius Simach, darf sich das Publikum auf ein ganz besonderes Musikerlebnis freuen.

Im Mittelpunkt des traditionellen Sirnacher Dreikönigskonzertes stehen russische und ukrainische Weihnachtsgesänge und -musik. Die Gesamtleitung liegt wiederum in Händen von Kantor Cornelius Bader, der zusätzlich auch als Solotenor auftritt.

Profimusiker aus Moskau

Mit einem Gesangsensemble von rund 50 Sängerinnen und Sängern, einem Solistenquartett und zwei russischen Berufsmusikern aus der



Kantor Cornelius Bader aus Sirnach, Gesamtleiter und Solotenor.

Moskauer Schule mit Balalaika und Bajan erklingen konzertante Werke von Rachmaninov und Tschaiowskyj aus der Chrysostomos-Liturgie sowie ukrainische volkstümliche Weihnachtslieder aus den dortigen Stuben.

Sergey Mushtakov und Alexey Lavrentyev treten als Duo Scherzo auf internationalen Konzerttournée erfolgreich auf.

Als extrem tiefer Konzertbass konnte Timm de Jong (Düsseldorf/Zürich) engagiert werden.

Eine Turnhalle, ein Ball und eine Stoppuhr

Midnight Fussball in Sirnach – beim Betreten der Turnhalle werde ich nett und bestimmt gefragt, welches mein Ziel sei.

Eine Gruppe von Jungs, die sichtlich ausser Atem sind, haben bei meiner Ankunft die Halle verlassen um an die milde Herbstluft zu gehen. Nicht etwa um zu rauchen, sondern ganz einfach um den aufgeheizten Körper abzukühlen. Offensichtlich schien die Anwesenheit eines weiteren Erwachsenen unerwartet zu kommen. An diesem Samstagabend ist die Turnhalle nämlich Revier der Sirnacher Jugend.

Überaus friedliche Stimmung

Heute haben sich über dreissig Jugendliche eingefunden um ganz einfach Fussball zu spielen. Pünktlich um 19.30 Uhr geht's los, denn wer einem Team zugeteilt werden möchte, muss zeitig da sein. Die Älteren übernehmen in dieser Phase den Lead und sorgen dafür, dass die Teams fair sind und von allen akzeptiert werden. Im Fünfminutenrhythmus oder nach zwei Treffern beginnt eine neue Partie. Die Stimmung ist ausgesprochen friedlich und obwohl jedes Team versucht zu gewinnen, sind keinerlei Aggressionen oder Spannungen spürbar. Die Jungs scheinen ganz einfach zu schätzen, Zeit und Raum zu erhalten, um ihrem liebsten Hobby nachzugehen.

Soziale Netzwerke sei dank

Jeannette Thalman und Sibylle Mayer, die Jugendtreffleiterinnen vom Teenie Talk Sirnach öffnen in den Wintermonaten einmal monat-



Midnight Fussball in Sirnach – ein überaus geschätztes Angebot vom Teenie Talk.

lich die Halle für alle interessierten jungen Fussballfans. Werbung müssen sie dafür keine machen, am besten funktioniert eine kurzfristige Ankündigung, die sich anschliessend wie ein Lauffeuer über die sozialen Netzwerke verbreitet.

Es ist nicht einfach, die Jugendlichen von heute über zwei Stunden an einen Ort zu binden. Dafür sind die Optionen zu zahlreich und durch den permanenten Informationsfluss er-

fährt man ständig von weiteren spannenden Alternativen. Eine Turnhalle, ein Ball und eine Stoppuhr reichen in diesem Fall aber aus um 30 bis 40 Jugendliche an einem Samstagabend sinnvoll zu beschäftigen.

Die beiden Jugendtreffleiterinnen sind mit dem Angebot auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingegangen und freuen sich über die viele positive Energie in der Halle, die auch für mich spürbar war.

S. Kümmin

Tanznachmittag und Kurse

Entspannt Spanisch lernen

Der Spanischkurs von Pro Senectute Thurgau bietet entspanntes Lernen ohne Leistungsdruck. Angenehmes und genussvolles Arbeiten in stets lockerer Atmosphäre stehen im Vordergrund.

Die Kursleitungen sind offen für Impulse und bieten den Teilnehmenden den Rahmen zu einem selbstbestimmten, interessenorientierten Entdecken und Lernen.

Die Lektionen der Stufe 1B beginnen ab Mittwoch, 20. Januar bis 23. März 2016, jeweils von 13.15 bis 15.15 Uhr und werden in der Villa Sutter in Münchwilen, durchgeführt. Es wird eine kostenlose Schnupperlektion angeboten.

Tanzen hält aktiv und fit

Tanzen hält aktiv und fit. Was gibt es Schöneres als mit Gleichgesinnten das Tanzbein zu schwingen? In Münchwilen erwarten Sie gute Musik von Paul Gubler oder Walter Jonach vom Thurtal-Express und die Betreuung durch Pro Senectute Thurgau. Der nächste Tanznachmittag findet am Mittwoch, 27. Januar, von 14 bis 17 Uhr, im Dance Inn, in Münchwilen, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Taxidancers sind herzlich willkommen.

Kraft, Gleichgewicht, Laufschulung

Kräftige Muskeln werden zum sicheren Gehen benötigt, um Treppen zu steigen, schwere Einkaufstasche zu tragen oder um sich aufzufangen.

Ein gut trainiertes Gleichgewicht hilft, Alltagshandlungen einfacher auszuführen und auch auf unebenem Boden dynamisch zu gehen. In den Alltag integrierbare Übungen, die Erwachsenensportleiterinnen mit Zusatzausbildung in Sturzprävention vermitteln, sind der Schlüssel zum Erfolg. Der Kurs wird ab Mittwoch, 17. Februar bis 23. März 2016, von 9.30 bis 11 Uhr, in der Evangelischen Kirchgemeinde an der Kirchstrasse 2 in Münchwilen durchgeführt und wird von Helsana und SWICA mit Zusatzversicherung unterstützt.

Anmeldungen und Auskünfte

Pro Senectute Thurgau,
Telefon 071 626 10 83.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Neuer Standort

Die Gemeinde Sirnach und das Pflegezentrum Grünau stellen das Generationen-Projekt «Mittagstisch Muschelland» vor. Es befindet sich neu im Pflegezentrum Grünau.

Gewünscht sind Berührungs- und Begegnungspunkte und man möchte die vorhandenen Ressourcen sinnvoll teilen. Das Pflegezentrum Grünau stellt das frisch gekochte Mittagessen in ihrer Cafeteria zum Selbstkostenpreis bereit. Die Gemeinde Sirnach stellt dazu das Betreuungspersonal für die persönliche Begleitung der Kinder und Jugendlichen.

Neue Preise

Ab 4. Januar 2016 können die Kinder und Jugendlichen günstiger essen. Kindergarten und Unterstufe: CHF 9.00 / Mittel- und Oberstufe: CHF 11.00 Franken. Für Fragen steht das Betreuungsteam vom Mittagstisch Muschelland gerne zur Verfügung. Die Verantwortlichen des Mittagsg-

tisches freuen sich auf viele hungrige junge Besucherinnen und Besucher. *Anmeldungen: www.sirnach.ch, Mobilenummer 079 439 90 97.*



CHF 9.00 für die kleinen, CHF 11.00 für die grösseren Kinder. Die Mittagessen werden zu Selbstkostenpreisen abgegeben.

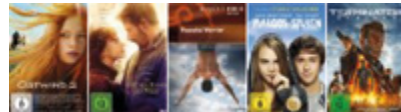
Frohe Weihnachten aus der Bibliothek



Das Bibliotheksteam wünscht allen ruhige und friedliche Weihnachtstage, Zeit zur Entspannung und einen glücklichen Start ins 2016. Ein lieber Dank gilt all den treuen und fleissigen Leserinnen und Lesern. Mögen ihnen viele Lichtblicke das neue Jahr versüssen. Wer sich noch vor Weihnachten mit gutem Lesestoff eindenken will, muss spätestens bis am 23. Dezember vorbeikommen. Ab dem 24. Dezember bleibt die Bibliothek bis am 4. Januar 2016 geschlossen. Nicht vergessen! Wer im neuen Jahr

bei der Digitalen Bibliothek Medien ausleihen möchte, muss den Jahresbeitrag vom 2016 in der Bibliothek einzahlen.

DVD Stempelkarte ab 2016



Die Bibliothek führt eine grosse Auswahl an DVD's. Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden unter den zirka 400 DVD's sicher einen Film, den sie gerne anschauen würden. Für eine Woche kostet die Ausleihe drei Franken.

Wer ab dem neuen Jahr einen DVD ausleiht, hat die Möglichkeit eine DVD-Stempelkarte zu beziehen. Für jeden ausgeliehenen DVD gibt es einen Stempel in diese Karte. Wer fünf Stempel erreicht hat, erhält den sechste DVD gratis.

Carmen Asprion

Kids Chor: Gratis-Schnupperstunden

Die Musik und Kulturschule Hinterthurgau organisiert am 13. und 20. Januar 2016 wieder Gratis-Schnupperstunden für den Kids Chor Sirnach.

Unter der Leitung der Musiklehrerin Iris Pauli werden aktuelle Songs aus Pop- und Rockmusik und aus Musicals einstudiert. Zum Mitsingen sind alle Kinder ab der dritten Klasse und Jugendliche eingeladen. Der Kids Chor Sirnach hofft auf viele neugierige Kids, die gerne singen und

die bestehende Gruppe vergrössern. Ab dem zweiten Semester startet der neue Kurs. Der Kids Chor singt wöchentlich am Mittwoch, um 13 Uhr in der Aula OS Grünau Sirnach, er dauert 50 Minuten und kostet 60 Franken für ein ganzes Semester. Eine Anmeldung für die Gratis-Schnupperstunden sind auf der Homepage der MKS-HTG www.mk-schule.ch oder telefonisch (071 966 54 54) auf dem Sekretariat möglich.

Ökumenische Gebete

An den beiden Freitagen, 8. und 29. Januar 2016, jeweils um 19.30 Uhr, finden in der evangelisch-reformierten Kirche Sirnach zwei Ökumenische Gebete statt. Alle Schwestern und Brüder sind berufen, die grossen Taten des Herrn zu verkünden. Wir sind das heilige Volk Gottes, sein besonderes Eigentum. Der Herr fordert uns auf, seine grossen Taten zu verkünden, um ins Licht zu treten. (vgl. 1. Petrusbrief,

Kapitel 2, Vers 9) Unsere Berufung ist, für die Einheit der Christen zu beten. Als Schwestern und Brüder der Katholischen und Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach denken wir dieses Jahr speziell an die Christen in Lettland. Musikalisch begleiten wird uns auf der Flöte Katharina Knobel. Zu beiden Gebetsabenden laden Pirmin Brühwiler und Alexander Zedler ganz herzlich ein.

Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs

An den Mittwochvormittagen vom 10., 17., 24. Februar und 2., 9. und 16. März treffen sich Eltern und Kinder anlässlich des ELKI- (Eltern-Kind) Singkurses in der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach.

Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen. Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen lernen zusammen mit ihren ein- einhalb- bis fünfjährigen Kindern im ELKI-Singen einfache Lieder, Bewegungsspiele und Fingerversli kennen. Ein gemütlicher Znüni-Kafi mit Spielmöglichkeiten bildet jeweils den Abschluss. Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden. Die Kosten für alle sechs Vormittage inklusive Material und Znüni betragen 60



Franken pro Familie. Die ausgebildete Chorleiterin Caroline Kamm leitet den ELKI-Sing-Kurs. Gerne erteilt sie weitere Auskünfte und nimmt Anmeldungen bis am 29. Januar 2016 entgegen.

Caroline Kamm, Frauenfelderstrasse 5, Sirnach, Tel. 071 966 74 65, caroline-kamm@bluewin.ch.

Silvesterbrauch mit über 100-jähriger Tradition

Schülersilvester in Busswil

Datum: 31. Dezember 2015

Zeit: 5.00 Uhr

Treffpunkt: Schulhaus Busswil

Für alle Schülerinnen und Schüler aus Busswil, die Lust haben, das alte Jahr auszuläuten. Bitte laute Instrumente mitnehmen und die Leuchtwesten nicht vergessen! Anschliessend: «Zmorge» und «Verteilete» im Vereinsraum für alle.

Info für die Busswiler:

Bitte Geschenke nicht vor die Tür oder in den Briefkasten legen, sondern den Kindern direkt übergeben.

Wenn am 31. Dezember frühmorgens die Schulkinder mit viel Lärm und Krach durch die Busswiler Strassen ziehen und hartnäckig die Bevölkerung aus den Federn holen, hat dies eine über hundert Jahre alte Tradition.

Bereits schon um 1900 haben ein paar wenige Kinder das «Silvesterlen» in der Hub praktiziert. Mit Pfannendeckeln und Kuhschellen gings los zu den wenigen Haushalten, um «es guets Neus» zu wünschen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Kinder hinzu und bis heute treffen sie sich in den frühen Morgenstunden, um dem alten Jahr mit Respekt den Garaus zu machen.

Glücklicherweise blieb dieser Brauch unserem Dorf erhalten. Damit er auch in Zukunft weiter lebt, danken wir für Ihr Interesse beziehungsweise Verständnis und wünschen jetzt schon «es guets Neus».



Dorftreff Rägeboge
Busswil

Traumhafter Jahresabschluss für Tomodachi Dojo

Fünf Podestplätze an der Premiere des Karateturniers vom 12. Dezember in St. Gallen waren für das Tomodachi Dojo der krönende Abschluss eines aussergewöhnlichen Jahres.

Dieses Jahr war für das Sirnacher Tomodachi Dojo ein grossartiges Jahr. So hat Julia Ziemska die dritte Dan-Prüfung in Spanien bestanden, Heimturnier und Trainingscamp fanden grossen Anklang, Kinder und Erwachsene konnten an allen Turnieren Erfolge erzielen und es wurde eine zusätzliche Jugendgruppe auf die Beine gestellt. «Wir durften 2015 so viele bereichernde Momente erleben und wir sind zu einer richtigen Familie zusammengewachsen. Unsere positive Energie hat wie ein Magnet gewirkt, denn nicht weniger als 25 neue Mitglieder sind im Verlaufe des Jahres zu uns gestossen», erzählt Vereinsleiter Luigi Polimeno voller Freude.

Hervorragende Leistungen

Corina Huber und Nadine Thoma standen in St. Gallen das erste Mal bei einem Vollkontaktturnier auf der Matte. Huber kam bei den Juniorin-



An Polimeno vor ihrer Prüfung in Japan.



Die stolzen Tomodachi-Dojo-Mitglieder feierten ihre Erfolge am St. Gallen Open.

nen auf den dritten und Thoma nach einem nerventreibenden Damen-Final auf den zweiten Rang. Bei den Herren sicherte sich Oliver Heuser in der Kategorie bis 85 Kilogramm überzeugend den Finaleinzug. Eine aus den Vorrunden stammende Verletzung am Bein Heusers konnte sein Gegner aber geschickt ausnutzen und somit belegte Heuser den ausgezeichneten zweiten Rang. In der Schwergewichtskategorie kämpften sich Drazen Pantic und André Wirz Runde um Runde weiter. Am Schluss kam es zu einem reinen Tomodachi Dojo Endkampf, in welchem beide Kämpfer ihre breite Palette an Technik, Spirit und Kraft zeigen konnten. «Es ist nicht selbstverständlich gegen einem Freund vom gleichen Verein zu kämpfen. Da muss man einfach einige Minuten den Knopf umschalten, sein Bestes geben und anschliessend kann man sich in die Arme fallen», erklärte am Rande der Begegnung An Polimeno, Coach des Tomodachi Dojos. Pantic entschied schliesslich mit einem halben Punkt Vorsprung den Final für sich. Für ihn bedeutet dieser tolle Erfolg den motivierenden Startschuss für die Vorbe-

reitung zur Schwarzgurtprüfung im nächsten Sommer.

Prüfung in Japan

Im vergangenen November stand An Polimeno selber vor der Prüfungskommission in Japan. Mit Ehemann Luigi und Teamkollegin Julia Ziemska hatte sie zuvor die Weltmeisterschaft in Tokyo verfolgt. Danach reiste das Trio mit 450 anderen Schwarzgürteln aus aller Welt zum Fuss des Fujiyamas, dem spirituellen Symbol Japans. «An diesem Kraftort – vor der hochkarätigen Kommission meine Sensei-Prüfung zu absolvieren – bedeutete für mich eine grosse Ehre und mein persönliches Highlight des Jahres», erklärte An Polimeno. Während des ganzen Jahres hatte sie sich mit Turnieren, Camps, Ernährungs- und Trainingsumstellung auf die sehr anspruchsvolle Prüfung vorbereitet. «An hat ihren gesamten Fokus auf diesen einen, unvergesslichen Tag ausgerichtet und bis zum Schluss voll durchgezogen. Sie ist aus der ganzen Gruppe herausgestochen», bewertete Luigi Polimeno die Leistungen seiner Frau voller Stolz.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Erwachsene

KOI
Kompetenzzentrum Integration
Bezirk Münchwilen



Ab Februar 2016 beginnt das neue Semester für Deutschkurse in

Sirnach, Rickenbach und Aadorf

Kursdetails, Preise, Flyer:

Soziale Dienste Sirnach, Yolanda Schuster, Gemeindehaus, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach
Telefon 071 969 34 80, E-Mail: yolanda.schuster@sirnach.ch



musik&kulturschule
hinterthurgau



Postfach, 8370 Sirnach
Tel. 071 966 54 54
info@mk-schule.ch
www.mk-schule.ch

Šprachcàfé

Kôm m doch àùch!

Treffpunkt aller
Nationalitäten und Religionen
zum Austausch in
Deutsch, um die Sprache zu üben.

Termine 2016:

7. Januar, 4. Februar, 3. März, 7. April, 2. Juni, 7. Juli,
1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember

Sirnach: 14.00–16.00 Uhr

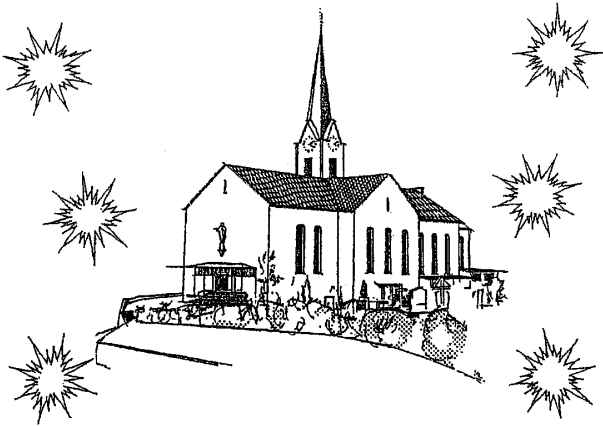
wo: Brückenwaage (neben Gemeindehaus)

Aadorf: 9.00–11.00 Uhr

wo: Gemeinde- und Kulturzentrum

Kontakt: Yolanda Schuster, 071 969 34 80
yolanda.schuster@sirnach.ch

Festliches Dreikönigskonzert mit russischen und ukrainischen Weihnachtsgesängen, Balalaika und Bajan bei Kerzenlicht



Mittwoch, 6. Januar 2016, 20.00 Uhr
Katholische Kirche St. Remigius, Sirnach

Werke von Tschairowskij, Rachmaninoff u.a.

Vokalquartett Laudamus Dominum, Winterthur
Geistliches Männerensemble Schweiz
Damenchor ad hoc
Sergey Mushtakoff, Balalaika;
Alexey Lavrentyev, Bajan

Gesamtleitung: Kantor Cornelius Bader
- Kollekte zur Deckung der Unkosten -

Zum Jahreswechsel

Zum bevorstehenden Jahreswechsel hält Kommandant Hanspeter Moosbrugger kurz inne und blickt auf das vergangene Feuerwehrjahr zurück.

Unsere Dienste wurden 2015 rund 72 Mal in Anspruch genommen! Damit haben wir selbst die vergangenen beiden Jahre mit je 54 Einsätzen deutlich übertroffen. Folgende Einsätze haben wir geleistet:

- 8 Brände
- 8 Brandmeldeanlagen (BMA)
- 2 Ölwehreinsätze
- 38 technische Hilfeleistungen
- 16 Dienstleistungen (Verkehrsregelung, Saalwache)
- 1 First-Responder (Defi)

Die hohe Anzahl der Einsätze ist auf die Wetterverhältnisse zu Jahresbeginn und die Unwetter im Frühsommer zurück zu führen. Grössere Einzelereignisse waren dieses Jahr zum Glück keine zu verzeichnen. Entsprechend waren die Aufwände mit rund 1000 Einsatzstunden nur unwesentlich über dem Vorjahr.

Weiterbildungen, Verabschiedung und Austritte

Insgesamt 17 Kameradinnen und Kameraden haben sich an 38 Kurstagen weitergebildet. Dies ist eine wertvolle Basis, damit wir auch in Zukunft eine gut ausgebildete Mannschaft

zur Verfügung haben werden. Ende Jahr dürfen wir Thomas Rüttsche aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschieden. Er hat seine Dienstpflicht erfüllt und war rund 14 Jahre in der Feuerwehr Sirnach. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals für seinen wertvollen Einsatz für die Feuerwehr bedanken.

Aufgrund von Wegzug und aus sonstigen Gründen sind zusätzlich sieben Kameraden bereits unter dem Jahr aus der Feuerwehr ausgetreten. Erfreulich ist jeweils, wenn die weggezogenen Kameradinnen und Kameraden auch an ihrem neuen Wohnort wieder in die Feuerwehr eintreten.

Feuerwehrfest am 29. Oktober 2016

Kurz vor den Sommerferien durften wir fristgerecht unser neues Verkehrsfahrzeug in Empfang nehmen. Damit konnten wir den Toyota mit Jahrgang 1987 ersetzen und sind so auch für den Verkehrsdienst sowohl für den Ernstfall als auch für die diversen Anlässe bestens ausgerüstet. Die Ersatzbeschaffungen gehen auch 2016 weiter: Zum einen wird unsere persönliche



Brandschutzausrüstung nach 16 beziehungsweise 17 Jahren ersetzt. Zum anderen werden wir uns für den Wassertransport zeitgemäss ausrüsten.

Die beiden Arbeitsgruppen sind bereits seit längerem an der Evaluation, damit wir möglichst bald bestellen können. Natürlich möchten wir das Material auch einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können.

Deshalb werden wir am Samstag 29. Oktober 2016 ein «Feuerwehrfest» veranstalten. Bitte halten sie sich bereits jetzt das Datum frei.

Herzlichen Dank

Zum Ausklang des Jahres bedanke ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich, welche mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung für die Aufgabenerfüllung der Feuerwehr Sirnach direkt oder indirekt beigetragen haben. Mein Dank geht ebenfalls an alle Vertreter der Behörden und Partnerorganisationen für das entgegengebrachte Vertrauen und die jederzeit gute Zusammenarbeit.

Hanspeter Moosbrugger
Kommandant, Feuerwehr Sirnach

Chlausabend der Männerriege

Am 5. Dezember fanden sich die Männer der Männerriege Simach mit ihren Frauen im Gmeindschürli Wiezikon ein, um den traditionellen Chlausabend zu feiern.

Sirnach – Beim Apéro füllte sich das Gmeindschürli allmählich und bis man alle begrüsst hatte, wuchs auch der Gluscht auf die vielen gespendeten Salate und die Vorfreude auf das feine Nachtessen von der Hirschenküche Gloten. Bei diesem Anlass stand das gesellige Zusammensein im Vordergrund und so war schon bald das Gmeindschürli von einem Stimmengewirr von all den plaudernden Männerrieglern erfüllt. Doch dann wurde zum Essen gerufen. Tischweise versorgten sich alle mit den leckeren

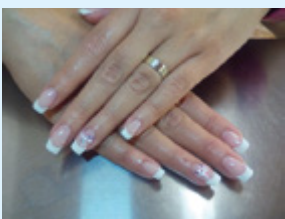
Salaten und später mit dem Essen, so dass man sich beim Anstehen mit vielen unterhalten konnte.

Der Samichlaus war ja vor einigen Jahren in Pension gegangen, deshalb unterhielt uns Ruedi Weinzerl nach dem Essen mit lustigen Witzen. Mit Spannung war das Quiz erwartet worden, in dem wie jedes Jahr knifflige Fragen gestellt wurden. Während wir älteren Semester uns noch gut an das Jahr der Einführung des Frauenstimmrechts erinnern konnten, war es schwieriger zu wissen, welches Land

auch am 1. August seinen Nationalfeiertag feiert. Bei der Auflösung der Fragen wurde gelacht und manchmal auch gestaunt. Es konnten vier Ranggruppen gebildet werden. Da allen Teilnehmern ein feiner Klaus-Zopf von der Bäckerei Egli & Sprenger überreicht wurde, war die Enttäuschung, nur den vierten Rang erreicht zu haben, verkraftbar. Beim reichhaltigen Dessert-Buffer, gestiftet von Sepp Breitenmoser und Ruedi Lattmann, klang der gemütliche Abend allmählich aus.

Markus Schafflützel

LOTOS Cosmetic f. Duttweiler



Kosmetik für Sie & Ihn!

Tel. 071 966 14 45
Kirchplatz 2 8370 Sirnach
www.lotos-cosmetic.ch

Neukunden, Lernende und Studenten erhalten: 10% Rabatt

Manicure – Gelnägel – Nailart – Pedicure – Gesichtsbehandlungen
Wimperdauerwelle – Haarentfernung – Hot-Stone-Massage



Wir bieten Lösungen!

Elektroinstallationen 8370 Sirnach
Telefon / DSL / EDV 071 969 44 88
Home Automation www.ewsirnach.ch

ALTORFER
Edelstein-Boutique



ALTORFER
Mineralien

zum Engel, Fischingerstr. 2, 8370 Sirnach

Jetzt wieder Verschiedene Obsidane

- Grosse Auswahl an Mineralien, Bergkristallen, Amethysten
- Edelsteinketten, Silberschmuck, Anhänger, Meteoriten
- Stein-Tierchen, Kugeln, Pyramiden, Feng-Shui,
- Bernstein: Neue Anhänger, Ringe, Ketten und Armbänder

Ideale Weihnachtsgeschenke

Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch und Donnerstag: 14.00 bis 18.15 Uhr
Weihnachten: Mo. 21. und Mi. 23. Dez.: 14.00 bis 18.15 Uhr
Do. 24. Dez.: 10.00 bis 14.00 Uhr

Web: www.altorfer-mineralien.ch

Email: h.m.altorfer@sunrise.ch



Warten auf die Rangverkündigung.

Schulinformationen

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in Sirnach

Am Freitag, 27. November fand der Weihnachtsmarkt der Primar- und Sekundarschule Sirnach statt.

Vielfältiges Angebot – Hinter den 15 verschiedenen Marktständen in der Turnhalle Grünau bemühten sich die Schülerinnen und Schüler, ihre mit Sorgfalt hergestellten Produkte anzubieten.



Geschenkartikel und Leckereien

Vielfältig war das Angebot: Sterne aus Holz und Papier, Engel in allen Varianten, Weihnachtskarten, Zündholzschachteln, Schlüsselanhänger und andere kleine Geschenkartikel, aber auch Leckereien wie gebrannte Mandeln, Guetzli und Grittibänzen fanden bei den Marktbesuchern grossen Absatz – ganz zur Freude der Schüler, die mit grossem Einsatz für den traditionellen Markt gearbeitet haben.

Vorweihnachtsstimmung

Die Festwirtschaft in der Halle lud bei Glühwein, Kuchen und Kaffee zum Verweilen und Plaudern ein. Am Stand vor der Turnhalle wurden mit Unterstützung der Metzgerei Koller Cervelats und



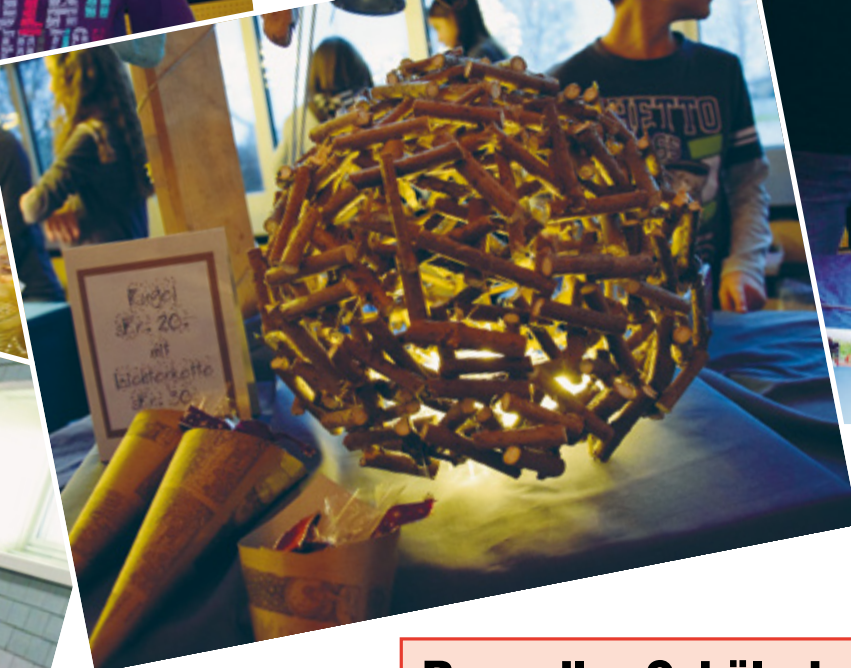
Bratwürste grilliert, welche die Sekundarschüler an die hungrigen Marktbesucher verkauften. Für

weihnachtliche Klänge sorgten die musikalischen Darbietungen der Sekundarschule.

Für einen guten Zweck

Die Hälfte der Einnahmen werden auch dieses Jahr der Stiftung «Baraza» gespendet. Das Hilfswerk setzt sich in der Demokratischen Republik Kongo für Strassenkinder und Kindersoldaten ein und hilft diesen, sich wieder in der Gesellschaft zurechtzufinden. An einem Stand konnte man sich über das Projekt informieren. Dass die Hälfte des Erlöses des Weihnachtsmarkts einem Hilfswerk zugute kommt, machte den Verkauf der ausschliesslich von Schülern hergestellten Produkte besonders. «Etwas Schönes kaufen und gleichzeitig einen Betrag spenden ist eine gute Sache», waren sich alle Beteiligten einig.

Andrina, Lorena, Nadine



Busswiler Schülerinnen engagierten sich für Jugendliche in Not

Lea, Nele und Julia, drei Schülerinnen der 6. Primarklasse aus Busswil, haben sich für die Aktion «Jeder Rappen zählt» engagiert. Zusammen haben sie feine Guetzli gebacken, dekoriert, eingepackt und diese anschliessend in Busswil verkauft. Die alljährliche Aktion des Schweizer Fernsehens SRF und der Glückskette Schweiz sammelte auf dem Berner Bundesplatz für Jugendliche in Not. Die Schülerinnen überreichten an der Glasbox auf dem Berner Bundesplatz stolze 410 Franken. Wir danken Lea, Nele und Julia für ihr Engagement und der Busswiler Bevölkerung für ihre Grosszügigkeit.



Die stolzen Busswiler Mädchen posierten auf dem Bundesplatz Bern: (von links) Lea Waldispühl, Nele Wildersinn und Julia Schmidli

Von Gasen und Blitzen

Am Klassentag vom 24. November, besuchte die Klasse 3Ec der Sekundarschule Sirnach das Technorama in Winterthur.

Lange schon wollte die Klasse 3Ec das Technorama besichtigen. Jetzt, ein gutes halbes Jahr vor dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit bekamen die Schülerinnen und Schüler endlich die Gelegenheit dazu.

Workshop über Gase

Im Technorama ging es gleich zur Sache. Die Klasse besuchte einen Workshop über Gase, bei dem es rauchte, klirrte und schäumte. Nicht nur die Jugendlichen, auch die mitgereisten Lehrer lernten beim Durchführen

verschiedener Versuche Neues über die Gase, welche uns tagtäglich in der Atmosphäre umgeben. Ob fest, flüssig oder gasförmig – die Gase machten in allen Aggregatzuständen eine interessante Figur. Nach dem kurzweiligen Workshop erkundeten die Schüler das Technorama auf eigene Faust. In Zweiergruppen hatten sie ein Schwerpunktthema zu bearbeiten, um aus der riesigen Fülle von Versuchen ihren Favoriten herauszupicken. Trotz vieler anderer Schulklassen, die an diesem Dienstag ebenfalls das Technorama



Es rauchte und brodelte beim Abschlussexperiment.



Die Schüler experimentierten mit flüssigem Stickstoff.

besuchten, blieb genügend Platz für alle. Drei Etagen, gefüllt mit unzähligen Naturgesetzen zum Ausprobieren boten für alle Gäste genügend Stoff zum Verweilen. Während einige von Station zu Station rauschten, um die vielen Dinge auszuprobieren, fühlten sich andere von der Fülle an Material fast etwas erschlagen. Aber allen kam die Mittagspause um 12.15 Uhr gelegen. So blieb Zeit, um sich zu stärken und in der Klasse zusammenzusitzen.

Nachmittag zur freien Verfügung

Der Nachmittag stand dem freien Erkunden zur Verfügung. Der Besuch

dieses spannenden Ortes endete, wie er begonnen hatte: mit einem Schauspiel der Naturgewalten. Dieses Mal waren nicht Gase die Hauptakteure, sondern elektrische Ladungen. Damit demonstrierten Mitarbeiter des Technoramas die Entstehung eines Blitzes. Es blitzte und donnerte, so dass einem wortwörtlich die Haare zu Berge standen – zumindest denjenigen, welche die geladene Metallkugel berührten.

Auch Herr Weber und Frau Schlatterbeck wagten den Versuch, ganz zur Freude der Klasse. Kaum auf dem Rückweg, war das Technorama

schon wieder vergessen – oder besser gesagt, es musste anderen Themen weichen. Fernsehserien und Starbucks boten die häufigsten Diskussionspunkte.

Ob die Zeit denn reiche, sich am Bahnhof in Winterthur einen Drink zu holen? Der Fahrplan machte diesen Wünschen einen Strich durch die Rechnung. Sämtliche Schüler kamen aber schliesslich gänzlich ohne Entzugerscheinungen wieder am Bahnhof in Sirnach an, wo sie nach einem Tag voller Eindrücke in die Freizeit entlassen wurden.

Naomi Leuthold (Studentin der PHSG)

Adventszauber im Sekundarschulhaus

Am Dienstag, 24. November, trafen sich alle Schülerinnen und Schüler der ersten Sekundarklassen zum bevorstehenden Klassentag.

Schnell waren die Gruppen eingeteilt und die Arbeiten konnten beginnen. Bei Andreas Stambach wurden aus Draht Kugeln hergestellt. Ein Ballon wurde dabei umwickelt und so entstanden dekorative Kunstwerke.

Verschiedenste Arbeiten

Bei Brigitte Amstad galt es, grosse Adventssterne aus festem Papier zu gestalten. Peter Talamona bastelte mit den Gruppen Seidenpapiersterne und Fensterbilder mit Transparentpapier. Daniel Moser hatte Recyclingmaterial mitgebracht und aus Autopneus entstanden Schneemänner, aus Kaffee kapseln Christbaumanhänger und andere Dekorationsgegenstände.



Aus alten Autopneus entstanden lustige Schneemänner.

de. Mit unserer Musiklehrerin Esther Schneider wurde wacker gesungen. Weihnachtliche Klänge hörte man aus der Aula und sie stimmten uns auf die Adventszeit ein. Ein wunderbarer

Geruch entströmte der Schulküche. Chasper Geiger backte da mit vielen fleissigen Helferinnen und Helfern köstliche Weihnachtsguetzli für den Weihnachtsmarkt.

Zum Abschluss des Spezialtages trafen sich alle Mitwirkenden zu einem Rückblick und der Weihnachtschor liess einen gelungenen Tag musikalisch ausklingen. Am Montag, 30. November wurden alle Kunstwerke im Schulhaus platziert und sie begleiteten uns nun stimmungsvoll durch die Adventszeit. Jeder, der möchte, kann selber einen Augenschein davon nehmen, bitte einfach im Sekundarschulhaus vorbeischaun.

Peter Talamona, Klassenlehrer



Fröhliche Gesichter bei der Eröffnung des neuen Lifts: (von links) Gabriel Walzthöny, Urs Rüdisüli und Pascal Grob.

Bauarbeiten im Primarschulhaus Grünuau abgeschlossen

Das Primarschulhaus Grünuau verfügt seit Kurzem über einen Personenaufzug und neue sanitäre Anlagen. Nach einer intensiven Bauzeit, die von anfangs Sommerferien bis nach den Herbstferien dauerte, konnte die erste Liftfahrt am 20. November feierlich absolviert werden. Die anspruchsvolle Sanierung wurde durch das Atelier für Lebensraumgestaltung GmbH, Pascal Grob aus Busswil, kompetent geplant und geleitet. Die Schülerinnen und Schüler sowie auch die

Lehrpersonen freuen sich über die neuen, modernen sanitären Anlagen. Aufgrund der kostenbewussten Arbeitsvergabe freut sich die Baukommission, die sich aus Lehrpersonen, Hauswart und Behörden zusammensetzt, dass der budgetierte Bruttokredit von 885'000 Franken klar unterschritten werden konnte. Im Namen der Baukommission bedankt sich Gabriel Walzthöny bei allen an der Sanierung beteiligten Unternehmen für die saubere und fachmännische Arbeitsausführung.

Termine

Dezember 2015

23.12. Adventssingen Grünuau, Primarschule Sirnach
24.12.–3.1.2016 Weihnachtsferien

Januar 2016

6.1. «Bewegung im Wald», Schulhaus Breite
8.1. (18.00 Uhr) Schülervorstellung Operette Sirnach
12.1. Skitag 3./4. Klassen Primarschule Sirnach
13.1. Informationsveranstaltung für die Eltern der grossen Kindergartenkinder «Einschulung/Eintritt in die 1. Primarklasse»
14.1. Lesenacht, 5./6. Klasse Ch. Brunner
20.1. Winterwanderung, Kindergarten Sirnach
27.1. Verschiebedatum Winterwanderung
20.1. Waldmorgen im Winter, Schulhaus Breite
27.1. Verschiebedatum Waldmorgen
25.–29.1. Skilager, 1. und 2. Sekundarklassen
25.–29.1. Spezialwoche, 3. Sekundarklassen

Februar 2016

1.2.–7.2. Sportferien



Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
Dezember				
31.12.	05.00 Uhr	Silvesterlen	Dorftreff Rägeboge Busswil	Schulhaus Busswil
Januar				
03.01.	10.45 Uhr	Neujahrsapéritif/Neujahrsansprache Kurt Baumann	Gemeinde Sirmach	Schulanlage Busswil
06.01.	20.00 Uhr	Dreikönigskonzert	Kantor Cornelius Bader	Katholische Kirche Sirmach
07.01.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
07.01.	14.00–16.00 Uhr	Sprachcafé – Kômm doch aùch!	KOI Kompetenzzentrum Integration	Brückenwaage, Sirmach
08.01.	19.30 Uhr	Ökumenisches Gebet	Pirmin Brühwiler/Alexander Zedler	Evangelisch-reformierte Kirche, Sirmach
09.01.	18.00 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Première	Gemeindezentrum Dreitannen
10.01.	16.15 Uhr	Neujahrskonzert	Buuremusig MG Sirmach	Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
13.01.	13.00–13.50 Uhr	Gratis-Schnupperstunden Kids Chor	Musik- und Kulturschule Hinterthurgau	Schulhaus Grünuu Sirmach
16.01.	19.00 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
20.01.	13.00–13.50 Uhr	Gratis-Schnupperstunden Kids Chor	Musik- und Kulturschule Hinterthurgau	Schulhaus Grünuu Sirmach
22.01.	19.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Geschlossene Aufführung Raiffeisenbanken	Gemeindezentrum Dreitannen
23.01.	19.00 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
24.01.	15.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Geschlossene Aufführung Raiffeisenbanken	Gemeindezentrum Dreitannen
29.01.	19.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
30.01.	19.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
Februar				
02.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid
04.02.	14.00–16.00 Uhr	Sprachcafé – Kômm doch aùch!	KOI Kompetenzzentrum Integration	Brückenwaage, Sirmach
04.02.	ab 18.00 Uhr	Fasnachtseröffnung	SiFA	Gemeindehaus Sirmach
12.02.	19.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
13.02.	19.00 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Geschlossene Aufführung Raiffeisenbanken	Gemeindezentrum Dreitannen
14.02.	15.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
19.02.	19.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
20.02.	19.00 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
21.02.	15.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
26.02.	19.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
27.02.	19.00 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
28.02.	15.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
März				
03.03.	14.00–16.00 Uhr	Sprachcafé – Kômm doch aùch!	KOI Kompetenzzentrum Integration	Brückenwaage, Sirmach
04.03.	19.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
05.03.	19.00 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
11.03.	19.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
12.03.	19.00 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
13.03.	15.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
18.03.	19.30 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Aufführung	Gemeindezentrum Dreitannen
19.03.	18.00 Uhr	Operettenaufführung «Maske in Blau»	Dernière	Gemeindezentrum Dreitannen

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe / TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**

Gemeindeverwaltung			
Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60			
info@sirnach.ch			
Öffnungszeiten			
Montag bis Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr	
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr	
Freitag	08.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr	
Samstag/Sonntag	geschlossen		

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach • Tel. 071 969 34 34 • Fax 071 966 41 60 • info@sirnach.ch

IMPRESSUM

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Redaktion
Gemeindekanzlei Sirnach (Melanie Grünig)
in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft
REGI Die Neue (Peter Mesmer)

Telefon, E-Mail
071 969 34 34, melanie.gruenig@sirnach.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss: **14. Januar 2016**
Erscheinungsdatum: **22. Januar 2016**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar	Do, 11. Februar 2016	Fr, 19. Februar 2016
März	Do, 10. März 2016	Fr, 18. März 2016
April	Do, 14. April 2016	Fr, 22. April 2016
Mai	Do, 12. Mai 2016	Fr, 20. Mai 2016
Juni	Do, 23. Juni 2016	Fr, 1. Juli 2016
Juli	Do, 21. Juli 2016	Fr, 29. Juli 2016
August	Do, 18. August 2016	Fr, 26. August 2016
September	Do, 22. September 2016	Fr, 30. September 2016
Oktober	Do, 20. Oktober 2016	Fr, 28. Oktober 2016
November	Do, 17. November 2016	Fr, 25. November 2016
Dezember	Do, 15. Dezember 2016	Fr, 23. Dezember 2016